



Neuer Vorstand und Beirat bei den Unterillertalern

Der Heimat- und Volkstrachtenverein Unterillertal Kempten hat einen neuen Vorstand und Beirat gewählt (sitzend von links): Beirätin Angela Brack, Schriftführerin Edeltraud Wöber und Tanzleiterin Ingrid Günther sowie (stehend) Kassiererinnen Karin Wagenbrenner, Vize-Vorsitzender und Singleleiter Reinhold Petrich, Dritter Bürgermeister Josef Mayr, Vereinsmusiker Wolfram Wallner, Beirätin Uschi Enderle, Vorsitzender Willi Brack, Beirätin Annelie Wollmann und Tanzleiter Willi Feneberg. Foto: Enderle



Musikkapelle Maria Rain ehrt aktive Mitglieder

Im Rahmen des Jahreskonzerts der Musikkapelle Maria Rain wurden mehrere treue Musiker ausgezeichnet. Bezirksdirigent Georg Hartmann (von links) würdigte Daniel Hündelang, Stephan Riefler, Thomas Riefler, und Stefanie Geiger für 25 Jahre Treue. Wie auch Florian Ostheimer, Christoph Ostheimer, Thomas Lerchenmüller, Dominik Höhl und Regine Metz für 15 Jahre. Dirigent Michael Riefler hatte ein Programm mit Ouvertüren, Polkas, Märchen und Walzer zusammengestellt. Foto: Eddi Nothelfer

Arbeiterwohlfahrt sucht Helfer

Engpass Neuer Vorsitzender Bernd Palinsky spricht von „Einschränkungen im Angebot“. Karin Liebe verabschiedet

Kempten Wie gewinnt die Arbeiterwohlfahrt neue Mitglieder und ehrenamtliche Helfer für ihre Aktivitäten? Diese Frage bestimmte die Hauptversammlung des Kemptener Ortsverbands. In jüngster Zeit sei es zu Einschränkungen im Angebot gekommen: Helfer fielen aus – und zu selten fand man Menschen, die deren Aufgaben übernehmen wollten, berichtete der neue Vorsitzende Bernd Palinsky.

Das galt besonders für das ehemals eigenständige Angebot an Ausflügen: Hier gibt es Palinsky zufolge inzwischen Kooperationen mit Busunternehmen. Die finanzielle Unterstützung der AWO-Kindergärten und des AWO-Altenheimes sei

fortgeführt worden. Künftig wolle man im AWO-Treff Informationsvorträge zu unterschiedlichen Themen anbieten.

Dritter Bürgermeister Josef Mayr betonte die wertvolle Arbeit der Sozialverbände für Menschen, denen es nicht so gut geht. Er forderte zu mehr Engagement auf mit dem Satz: „Wer nicht dem Leben dient, dient nicht dem Leben.“

Mayr lobte Karin Liebe – die langjährige Vorsitzende verabschiedete sich bei der Versammlung aus ihrem Amt: Sie habe sich fast zwei Jahrzehnte mit Begeisterung und Herzblut der Aufgabe gestellt und viele Dinge bewegt. Die Mitglieder wählten Bernd Palinsky zu Liebes Nachfolger. Dem ehemaligen Leiter des AWO-Seniorenheimes stehen nun Vize-Vorsitzende Ingrid Vornberger und Kassier Rainer Schmid zur Seite. Beisitzer sind Karin Liebe, Doris Röder, Katharina Schra-

der, Sabine Spies, Uwe Bruckner und Lothar Köster – Revisoren sind Ludwig Frick und Sabine Progel.

Außerdem wurden langjährige Mitglieder bei der Versammlung ausgezeichnet: Ludwig Frick für 50

Jahre Mitgliedschaft, Matthäus Dietrich für 40 Jahre. AWO-Kreisvorsitzender Lothar Seidel sagte, dass vor 100 Jahren die AWO durch Marie Juchacz gegründet wurde. Frauen seien auch heute weitgehend so-

zial aktiv. Abschließend wurden die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder gewürdigt.

Der AWO-Ortsverband lädt außerdem zum Stammtisch der Reise-lustigen ein: an jedem letzten Dienstag im Monat im AOW-Treff (Jenischstraße 1) sowie zum Spielenachmittag (Schafkopf und Brettspiele) jeden Mittwoch ab 13 Uhr. Jeden zweiten Dienstag im Monat steht ein Tanz im Altstadthaus mit Musikern auf dem Programm. Infos über die Dienstleistungsangebote des Bezirks- und des Kreisverbands in der Geschäftsstelle unter Telefon 0831/23365 (Seniorenheim, Kindertagesstätten, Frauennotruf, Essen auf Rädern, Fahrender Besen). (az)

Gartenfest anlässlich des 100-jährigen Bestehens der AWO am 27. Juli ab 14 Uhr im Garten und in der Cafeteria des AWO-Seniorenheims in der Lenzfrieder Straße.



Karin Liebe



Die Geehrten Matthäus Dietrich (40 Jahre/links) und Ludwig Frick (50/Zweiter von rechts) mit der AWO-Vize-Vorsitzenden Ingrid Vornberger und dem neuen Vorsitzenden Bernd Palinsky. Fotos: Lothar Köster

Seit 25 Jahren bei der Musikkapelle Frauenzell

Altusried-Frauenzell Christoph Küber ist seit 25 Jahren Mitglied bei der Musikkapelle Frauenzell. Bezirksdirigent Georg Hartmann zeichnete den Musiker dafür im Rahmen des Osterkonzerts im Festsaal in Frauenzell aus. Geehrt wurden außerdem Dominik Maier für 15 Jahre Treue. Hartmann überreichte den beiden die Ehrennadel des Allgäu-Schwäbischen Musikbunds (ASM) und eine Urkunde. Vom Vorsitzenden Bernd Schönmetzler gab es ein kleines Geschenk und einen Blumenstrauß. (az/Foto: Anita Rösch)



Christoph Küber

Wie heißt der Fotograf?

Liebe Leserinnen und Leser, wer das Foto gemacht hat, steht bei uns bei jedem Bild. Wenn Sie uns Berichte mit Fotos schicken, teilen Sie uns bitte mit, wie der Fotograf heißt – vollständig mit Vor- und Nachname. Sonst können wir Ihre Aufnahmen aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlichen.



Foto: Axel Hechelmann

Familie legt Obstbaumwiese in Probstried an

Dietmannsried-Probstried Mithilfe des Gartenbauvereins Probstried hat die Familie Krug eine neue Obstbaumwiese angelegt. Hier sollen leckere Äpfel, saftige Birnen und süße Zwetschgen wachsen. Kreisfachberater Bernd Brunner zeigte den Probstriedern, wie junge Bäume richtig vorbereitet und eingepflanzt werden.

Da Markus Krug die Pflanzlöcher schon im Vorfeld gegraben hatte, ging das Einpflanzen dank fleißiger Helfer flott von der Hand. Für einen festen Halt der jungen Bäume wurden die Stämme noch mit einem Kokosnusssack fixiert und um den Stamm ein Verbisschutz angebracht.

Ab jetzt heißt es für die Besitzer viel, viel gießen – damit die Bäume in den nächsten Tagen und Wochen gut anwachsen. (az)

Khamasmie bleibt am Ruder

Cantodunum-Chor Kempten bestätigt Vorstand

Kempten Der Cantodunum-Chor Kempten hat seinen Vorstand bei den Neuwahlen im Rahmen der Mitgliederversammlung einstimmig bestätigt: Vorsitzender ist weiterhin Gijas Khamasmie, Stellvertreter Katja Linß, Chorleiterin Birgit Diethelm, Schriftführerin Michaela Kleineidam und Kassierführer Manfred Lutz.

Der Verein blickte bei der Versammlung auf ein „erfolgreiches Jahr“ zurück: Chorleiterin Diethelm absolvierte 70 Probenstermine, teils für den ganzen Chor, teils für einzelne Stimmgruppen. Der Fleiß sei mit dem Erfolg bei zahlreichen Auftritten belohnt worden, hieß es. So lag neben der Gestaltung von Geburtstagen und Hochzeiten der Schwerpunkt auf Konzerten mit weihnachtlichem Repertoire – unter anderem im Schloß Hopferau und im Kemptener Stadttheater. Ein besonderes Ereignis war für den Chor die Teilnahme am Konzert des Kreis-Chorverbandes in Immenstadt: Die Cantodunies feierten genau an diesem Abend auch ihren zwölften Geburtstag.

Nun liegt der Fokus auf dem nächsten großen Konzertprojekt: Der Chor gestaltet am 5. Oktober in der Kult-Box ein Show-Konzert unter dem Motto „Wie im Kino“. Details zu dieser Veranstaltung besprachen die Mitglieder bei der Versammlung. (az)

Ahr folgt auf Singer

Heimatgeschichtlicher Verein Buchenberg hat neuen Vorsitzenden

Buchenberg Klaus Ahr ist neuer Vorsitzender des Heimatgeschichtlichen Vereins Buchenberg. Er wurde bei der Hauptversammlung gewählt und tritt die Nachfolge von Georg Singer – ein schweres Erbe: Singer habe in den zwölf Jahren seiner Amtszeit große Spuren hinterlassen, hieß es. Und sich immer dafür eingesetzt, die Ortsgeschichte lebendig und zeitgemäß darzustellen. Er organisierte die Historischen Tage und sorgte für ein attraktives Heimatmuseum. Unter seiner Leitung entstanden die Filme von Hubert Jäger über das Isny-Bähnle und die Geschichte Buchenbergs. Die Beisitzer Karl Kolb, Jakob Sattler und Mariehuise Maidel kandidierten nicht mehr. Neu gewählt wurden Georg Bischlager, Alfons Nessler und Gerhard Schön. Wiedergewählt wurden Vize-Vorsitzender Hans Keck, Kassierer Kathi Zinth, Schriftführer Alfons Kimmelmann sowie die Beisitzer Alfred Rist und German Waldburger. Die Sonderausstellung befasst sich mit dem Allgäuer Seeland, von den Fischweihern der Fürststäbe bis zu den Seen als Biotop, Wasserspeicher und Touristenziel. (az/Foto: Sattler)



Georg Singer

Nachwuchs dringend gesucht

Gartenbau Wildpoldsrieder Verein bringt Schülern den Gemüseanbau näher und würdigt treue Mitglieder

Wildpoldsried 272 Mitglieder zählt der Verein für Gartenbau und Landschaftspflege Wildpoldsried aktuell. Doch das Durchschnittsalter sei immer noch zu hoch und Nachwuchs dringend nötig, sagte Peter Taufratshofer bei der Hauptversammlung.

Der Vorsitzende berichtete in seinem Jahresrückblick über viele Aktivitäten der Mitglieder. Höhepunkt war die reichliche Obsternte im vergangenen „temperaturmäßigen Ausnahmejahr“. Sie bescherte dem Hungersberg und dem Apfelfest am WiWa viel Zulauf. Letzteres hatten der Gartenbauverein mit dem Team von Kultiviert und der Grundschule organisiert. Es gab verschiedene Sonderschauen wie eine Obstsaftgewinnung, Apfelsorten-Präsentation und die Möglichkeit, sich über Ap-

felsorten und -krankheiten beraten zu lassen. Auf dem Programm standen zudem die dritte Tauschbörse für Pflanzen und der Jugendwettbewerb „Streuobst – Vielfalt – Beiß rein“. Wildpoldsried habe dabei zusammen mit Wertach Platz zwei belegt. In dem Zusammenhang habe man mit Lehrern gesprochen. Außerdem habe Hans Schöll, Bienen-Fachmann und Experte für Obstbäume aus Wiggensbach, während der Obstbaumblüte den Schülern die Bedeutung der Bienen für die Bestäubung der Blüten und das Veredeln erläutert, so Taufratshofer. Und Willi Ederle habe mit Lehrerin Klinger den Kindern der dritten Klasse am Schulhochbeet die Grundlagen für den Gemüseanbau erklärt. So will man das Interesse für den Garten wecken. Taufratshofer

lobte sein Vorstandsteam und die Mitglieder für die tolle Zusammenarbeit. Der Verein spendete 200 Euro vom Kuchenverkauf beim Tag der offenen Gartentür bei Waltraud Heller und Franz Knop an den Krankenpflegeverein.

Der Plan für 2019 sei nicht ganz so umfangreich wie im vergangenen Jahr, sagte der Vorsitzende. Vorgehen seien aber ein Osterbrunnen, der Blumenschmuck im Ort und bei der Einweihung des neuen Kindergartens sowie ein Kuchenverkauf bei allen Veranstaltungen und ein Sommerfest im Kreislehrgarten.

Gastredner bei der Versammlung war heuer Pfarrer Gerhard aus Ebenweiler mit einem Vortrag über das Themas „Grünkräftiges – Blühkräftiges – Heilpflanzen von A bis Z“. (az)



Vorsitzender Peter Taufratshofer (hinten rechts) zeichnete bei der Hauptversammlung für 50 Jahre Treue (von links) Walli Weiß, Erna Rauch, Hugo Hartmann, Fini Güntner, Kreisvorsitzende Roswitha Weißenbach, Pepi Reiter, Sabina Schuster und Helmut Reiter aus. Foto: Roswitha Gerle